

"THE ROMANTIC VIOLIN MUSIC"
(Stradivaripreisträgerin)

Es erwartet Sie ein Programm, welches die beliebten Highlights aus der Violinmusik aufeinander folgen lässt; Czardas, Zigeunerweisen, Slawischer Tanz, Liebesfreud & Liebesleid, Danza Spagnola, Carmenfantasie, Meditation from Thais u.a.

Ein Programm das sich für eine Galaveranstaltung gleichfalls eignet, wie für ein Konzert in einer Galerie, einem historischen Raum oder zu einem exklusiven Privatanlass.



Barbara Ciannamea, Violine
Daniel Moos, Klavier

Barbara Ciannamea, Violine ist Preisträgerin ausnahmslos von 1. Preisen bei über 13 internationalen Wettbewerben, dies in der Zeit von 1984 bis 1998. Sie war Meisterschülerin von Prof. Accardo, Gulli, Münch, Ricci, Vernikov, sowie Stipendiatin von Prof. Uto Ughi. Die sensible und äusserst virtuose Solistin Barbara Ciannamea war Stradivaripreisträgerin der Habisreutinger-Stiftung 1997, welche Ihr die Meistergeige „Aurea 1715“ von Stradivari für die CD-Aufnahme „The Romantic Violin Music“ und die Konzerttätigkeit, zu Verfügung stellte. Grossen und genialen Musikern wie z.B. Anne Sophie Mutter oder Frank Peter Zimmermann wurde dieses historische Instrument der Habisreutinger Stiftung ebenfalls zu Verfügung gestellt. Seit 2000 ist sie beim „Orchestra della Svizzera Italiana“ engagiert. Sie spielt zur Zeit eine Geige von Giuseppe Testore aus dem Jahre 1710 der Stiftung „Pro Canale“ Mailand.

Der Pianist und Dirigent Daniel Moos ist in kurzer Zeit zum gefragten Produzenten und "Kultur - Mann" für exklusive Events geworden. Er arbeitet seit 1992 mit namhaften Wirtschaftsunternehmen für Kultur-Marketingprojekte, CD-Produktionen und Konzertreihen zusammen. Daniel Moos produzierte über 10 Live CD's. Für die Spielzeit 1991- 1998 wurde Daniel Moos als Gast ans Opernhaus Zürich engagiert, wo er u.a. für die Produktionen von: Die Zauberflöte, Eugen Onegin, Europeras 1+2, Tosca, Le grand macabre, War Requiem, Il Trittico, Blaubarts Burg, Faust; als Pianist, Korrepetitor und Orchestermusiker unter namhaften Dirigenten wie; Nello Santi, Ralf Weikert, Marcello Viotti, R. Frühbeck de Bourgos, Christoph von Dohnany in über 150 Vorstellungen aufgetreten ist.. Seine persönliche Freundschaft zu Sir Colin Davis von 1994 - 1997 prägt auch seine künstlerische Arbeit.